

## Tequila, Sonne und Stollenreifen im Olympiapark

Wer bei Tequila und Sonne an Badeurlaub in Acapulco denkt, liegt falsch aber dazu später mehr.

Denn am gestrigen Sonntag startete Hierzulande die neue Radvcross-Saison mit dem „Rapha Supercross“ im Münchner Olympiapark.

Bei fast schon sommerlichen Temperaturen war der RSV Rosenheim so stark vertreten wie lange nicht mehr.

Aber nicht nur viele Aktive sind in den Münchner Olympiapark gekommen sondern auch etliche Zuschauer versammelten sich rund um die Strecke auf der zuletzt 1997 mit der Weltmeisterschaft ein Radvcrossrennen ausgetragen wurde.

Zu Beginn dieser außergewöhnlichen Veranstaltung wurden verschiedene Kinder MTB-Rennen im Rahmen des „Isar Kids Cup“ ausgetragen.

Hier starteten mit Niklas Kuznik, die Geschwister Emily, Jakob und Korbinian Wagenstetter sowie Linus Scheitinger die Nachwuchsfahrer des RSV.

Emily Wagenstetter sprintete als 4. Bei den U7 Mädchen knapp am Podium vorbei, Ihr Bruder Jakob wurde bei den U7 Jungen 15.er, Niklas Kuznik ebenfalls bei den U7 Jungen nach einem Sturz noch 5.er und Korbinian Wagenstetter schaffte es nach einem Sturz noch auf Platz Sechzehn bei den U9 Jungen.

Linus Scheitinger traf in der Klasse U11 auf starke Konkurrenz und wurde im Ziel 16.er

Danach begann dann die Eigentliche Radvcross-Veranstaltung mit dem Rennen der Senioren.

Mit Sandro Cramer, der sein erstes Crossrennen bestritt, Marcus Pfandler, Dennis Kuznik, Peter Maier und Neuzugang Stefan Knauer war der RSV Zahlenmäßig in der Übermacht und die neuen gelben Crosseinteiler nur schwer zu übersehen.

Nach einem Blitzstart von Cramer zog sich das Feld der Senioren schon in der ersten von neun Runden weit auseinander und nur Mathias Lastowsky aus Wendelstein konnte zunächst folgen.

Im weiteren Verlauf konnte dann Kuznik und Pfandler zu Cramer aufschließen, während sich Lastowsky etwas lösen konnte.

Zum Ende des äußerst spannenden Rennens mussten die RSV-Fahrer noch Konkurrenten passieren lassen und so sprang im Ziel ein 4.er Platz für Pfandler, 5.er für Cramer, 7.er für Kuznik, 12.er für Knauer und ein Hervorragender Dritter Platz für Maier bei den Senioren 3 heraus.

Das Highlight des Tages sollte das Rennen der Jedermänner werden, das aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in zwei Vorläufe aufgeteilt wurde und nur die jeweils besten Zehn hatten im Finale Gelegenheit um den Gesamtsieg zu kämpfen.

Hier starteten für den RSV Hagen Scheitinger, Tobias Hahn und Simon Schmidmayr.

Schmidmayr schaffte es als vierter in seinem Vorlauf souverän ins Finale, während Hahn, auf Platz acht liegend, aufgrund eines Defektes und Scheitinger vorzeitig ausschied.

Für das Finale der Besten hatte sich der Veranstalter dann etwas besonders und nicht ganz Ernst gemeintes ausgedacht, eine „Tequila Abkürzung“, hier hatten die Fahrer Gelegenheit die Strecke deutlich abzukürzen, mussten aber dafür einen Tequila zu sich nehmen. Was für Fahrer und Zuschauer zu einer spannenden Angelegenheit wurde.

Schmidmayr schaffte es dann am Ende durch eine hervorragende Fahrerische Leistung und die Einnahme einiger Tequilas auf einen tollen vierten Platz und Er hat damit nur sehr knapp das Podium verpasst.